

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Claudia Greven-Thürmer

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung Kalk**  
Kalker Hauptstr. 247-273  
51103 Köln-Kalk

**HP Fischer**  
Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE.  
E-Mail: [Linke-BV8@stadt-koeln.de](mailto:Linke-BV8@stadt-koeln.de)

**Daniel Bauer-Dahm**  
Fraktionsvorsitzender der Fraktion B 90/Die Grünen  
E-Mail: [daniel.bauer.dahm@gmail.com](mailto:daniel.bauer.dahm@gmail.com)

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 05.03.2020

**AN/0331/2020 (Neufassung)**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.03.2020, TOP 9.2.6 <b>-Tischvorlage-</b>

**Entsiegelung von Plätzen und Flächen im Stadtbezirk Kalk  
Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion  
DIE LINKE. vom 05.03.2020**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der Sitzung am 27.06.2019 hat die Bezirksvertretung Kalk unter TOP 7.4  
(AN/0812/2019) folgenden Beschluss gefasst:

- Die Verwaltung bittet die Einwohner\*innen des Stadtbezirks Kalk, ihr versiegelte Flächen im öffentlichen Raum zu nennen, die ihrer Auffassung nach wieder entsiegelt werden könnten. Aus der Benennung folgt nicht automatisch eine Entsiegelung. Die Flächen sollen in einem Kataster zusammengefasst werden.
- Die Verwaltung prüft, welche Plätze und Flächen sich im Stadtbezirk Kalk für eine Entsiegelung eignen, bei welchen es hierdurch zu Nutzungsproblemen (Parkplatz, Marktplatz oder ähnliches) käme und welche aus welchen Gründen gänzlich ungeeignet für eine Entsiegelung sind.
- Die Verwaltung geht hierbei stadtteilweise vor und erstattet nach jedem geprüften Stadtteil einen Zwischenbericht an die Bezirksvertretung Kalk.
- Die Prüfungsreihenfolge richtet sich nach der Bevölkerungsdichte und dem Anteil Grün pro EinwohnerIn, so dass die Stadtteile mit der höchsten Bevölkerungsdichte und dem geringsten Grünanteil pro EinwohnerIn zuerst geprüft werden.

- Wenn möglich hinterlegt die Verwaltung mögliche Entsiegelungsmaßnahmen sofort mit Kosten, so dass durch Entscheidung der Bezirksvertretung Kalk auch Maßnahmen aus den Stadtverschönerungsmitteln umsetzbar sind.

Zu diesem Beschluss wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele Flächen sind von den Bürger\*innen schon genannt worden?
2. Wie wurden Einwohner\*innen informiert?
3. Welche Flächen in welchen Stadtteilen hat die Verwaltung schon geprüft?
4. Wann kann mit den Maßnahmen begonnen werden?
5. Wie hoch sind die Kosten?
6. Wie lautet der Zwischenbericht?

Mit freundlichen Grüßen



HP Fischer  
Fraktionsvorsitzender  
der Fraktion DIE LINKE.



Daniel Bauer-Dahm  
Fraktionsvorsitzender  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen